

Vorlage Nr. 14/4325

öffentlich

Datum: 16.09.2020
Dienststelle: LVR-InfoKom
Bearbeitung: Torsten Schmitz

Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung **21.09.2020** **Beschluss**

Tagesordnungspunkt:

Jahresabschluss 2019 von LVR-InfoKom

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung als Betriebsausschuss von LVR-InfoKom nimmt den Jahresabschluss 2019 von LVR-InfoKom gem. Vorlage Nr. 14/4325 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
 - 2.1 Die Landschaftsversammlung stimmt der Entnahme aus der Gewinnrücklage in Höhe 52.324,42 € zu.
 - 2.2 Die Landschaftsversammlung stellt den als Anlage beigefügten Jahresabschluss 2019 von LVR-InfoKom mit einer Bilanzsumme von 48.550.352,18 € und einem Jahresüberschuss von 530.610,24 € fest.
 - 2.3 Die Landschaftsversammlung beschließt, den Jahresüberschuss von 530.610,24 € unter Berücksichtigung der Entnahme aus der Gewinnrücklage von 52.324,42 € zuzüglich des Verlustvortrages von 1.683.259,61 € auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Betriebsleitung des Betriebes LVR-InfoKom wird gemäß § 7 Abs. 2 Ziffer 9 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Der Geschäftsführer

D r . W e n i g e r

Zusammenfassung:

Der Jahresüberschuss 2019 von LVR-InfoKom beträgt 530.610,24 €.
Unter Berücksichtigung einer Entnahme aus der Gewinnrücklage in Höhe von 52.324,42 € ergibt sich ein Bilanzergebnis 2019 in Höhe von 582.934,66 €, das mit dem Ergebnisvortrag des Vorjahres in Höhe von -1.683.259,61 € auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Begründung der Vorlage Nr. 14/4325:

Gemäß § 26 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in Verbindung mit § 7 Abs. 1 der Betriebssatzung sind dem Betriebsausschuss der Jahresabschluss und der Lagebericht vorzulegen und durch diesen unter Beachtung von § 26 Absatz 2 EigVO zu beraten und der Landschaftsversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresergebnisses erfolgt gemäß § 26 Absatz 3 der EigVO in Verbindung mit § 5 Abs. 1 lit. c der Betriebssatzung durch die Landschaftsversammlung.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 von LVR-InfoKom liegt als Anlage bei. Der Lagebericht wird mit Vorlage 14/4324 vorgelegt und ist Gegenstand des nicht öffentlichen Teils der Sitzung des Betriebsausschusses, in dem auch ein Vortrag des Jahresabschlussprüfers zu den Ergebnissen der Jahresabschlussprüfung vorgesehen ist.

LVR-InfoKom weist im Geschäftsjahr 2019 bei einer Bilanzsumme von 48.550.352,18 € einen Jahresüberschuss in Höhe von 530.610,24 € aus. Unter Berücksichtigung eines Verlustvortrags aus Vorjahren von 1.683.259,61 € und einer Entnahme aus den Gewinnrücklagen in Höhe von 52.324,42 € ergibt sich ein Verlust von 1.100.324,95 €, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Zum Ausblick auf die Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2019 wird auf die Vorlage 14/4280 (Zweiter Quartalsbericht 2020 von LVR-InfoKom) im nichtöffentlichen Sitzungsteil des Ausschusses verwiesen.

Der Geschäftsführer

D r . W e n i g e r

Jahresabschluss

2019

LVR-InfoKom

Ottoplatz 2, 50679 Köln

BILANZ zum 31. Dezember 2019 LVR-InfoKom		P a s s i v a	
A k t i v a	31.12.2019 €	31.12.2018 €	31.12.2018 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	86.038,16	
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.347.737,64	5.420.928,65	4.300.000,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.040.258,46	2.546.821,34	
2. technische Anlagen und Maschinen	650.476,16	669.409,57	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.152.186,04	10.039.260,96	256.926,02
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	2.084,75	
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	3.125,00	3.125,00	
2. sonstige Ausleihungen	5.000,00	5.000,00	
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	124.308,75	63.383,29	
2. geleistete Anzahlungen	0,00	27.868,56	
II. Forderungen und sonstige Vermögensstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.321.432,23	3.769.257,52	
2. Forderungen gegen den Träger und andere Trägereinrichtungen <small>- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 12.868.827,04 (Vj.: 13.031.091,00)</small>	19.304.820,04	19.713.835,03	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	80.100,11	61.095,14	
4. Sonstige Vermögensgegenstände <small>- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 1.650.527,87 (Vj.: 1.593.791,94)</small>	910.674,51	801.009,57	4.819.162,81
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	4.610.233,24	3.802.854,82	
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <small>- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 4.332.847,04 (Vj.: 1.356.988,32)</small>	4.332.847,04	4.332.847,04	3.567.088,32
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen <small>- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 12.951.443,38 (Vj.: 13.982.730,00)</small> <small>- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren: 12.767.778,83 (Vj.: 11.224.205,41)</small>	4.819.162,81	4.819.162,81	7.244.505,66
5. sonstige Verbindlichkeiten <small>- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 137.862,50 (Vj.: 12.618,3)</small> <small>- davon aus Steuern: 1.306,00 (Vj.: 0,00)</small>	40.575,05	9.192.584,90	2.611,83
E. Passive latente Steuern			
	0,00	0,00	
	<u>48.550.352,18</u>	<u>48.550.352,18</u>	<u>47.011.972,35</u>
			<u>7.348,68</u>

LVR-InfoKom

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
01. Januar bis 31. Dezember 2019**

LVR-InfoKom

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	€	€
1. Umsatzerlöse	71.162.841,77	64.924.530,95
2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	60.925,46	22.862,35
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	4.936,00
4. sonstige betriebliche Erträge	1.875.011,15	760.595,07
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.915.089,82	4.783.908,92
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.533.477,70	15.321.283,48
	<u>20.448.567,52</u>	<u>20.105.192,40</u>
6. Personalaufwand	20.443.868,04	2.266.126,58
a) Löhne und Gehälter	25.166.748,72	24.202.609,79
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.012.705,07	6.958.012,78
- davon für Altersversorgung: 5.148.943,98 € (Vorjahr: 3.299 T€)	34.179.453,79	31.160.622,57
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.925.742,16	5.726.075,35
- davon außerplanmäßige Abschreibungen: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	9.594.065,77	8.184.994,87
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	119.519,50	120.985,00
- davon aus der Abzinsung von Forderungen: 119.519,50 € (Vorjahr: 121 T€)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.475.176,60	1.436.035,22
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 1.310.435,00 € (Vorjahr: 1.258 T€)		
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>595.292,04</u>	<u>-779.011,04</u>
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	64.681,80	-42.079,50
- davon latente Steuern: € 0,00 (Vorjahr € 0,00)		
13. Jahresfehlbetrag / Vj. Jahresüberschuss	530.610,24	-736.931,54
14. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	52.324,42	52.324,42
15. Bilanzverlust / Vj. Bilanzgewinn	<u>582.934,66</u>	<u>-684.607,12</u>

Grundlagen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes LVR-InfoKom erfolgt gemäß § 21 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften unter Beachtung der speziellen Vorschriften der EigVO.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Die Herstellungskosten der selbst geschaffenen Softwareprodukte enthalten neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten, einschließlich der Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Außerdem sind angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Teile der Kosten für die Altersversorgung einbezogen worden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Forschungs- und Vertriebskosten werden nicht einbezogen.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, im Falle abnutzbarer Sachanlagen vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen. Dabei kommt die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Im Jahr des Zugangs oder Abgangs werden die Abschreibungen zeitanteilig verrechnet.

Folgende Nutzungsdauern sind den Abschreibungen der einzelnen Sachanlagegruppen zugrunde gelegt worden:

Nutzungsdauer der Sachanlagen:

Betriebsbauten	34 Jahre (Ausnahme LVR Haus 15,5 Jahre)
Mietereinbauten	20 Jahre
technische Anlagen	10 Jahre
EDV-Anlagen	3 bis 5 Jahre

Die Nutzungsdauer des LVR Hauses ergibt sich aus dem Anschaffungsdatum (01.01.2005) in Verbindung mit dem geplanten Abriss (2. Halbjahr 2020).

Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben, sofern ihre jeweiligen Anschaffungs- oder Herstellungskosten den Betrag von 250 € nicht übersteigen. Anlagegegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen 250 € und 1.000 € werden jahresweise in einem Sammelposten zusammengefasst, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Beteiligungen und sonstige Ausleihungen sind mit den Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Wurden in Vorjahren Wertberichtigungen vorgenommen und sind die Gründe für die Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten.

Unter den Vorräten werden als unfertige Leistungen die kundenbezogenen Projekte ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt sind. Gegebenenfalls erhaltene Anzahlungen werden bis zur Fertigstellung passiviert.

Die Herstellungskosten der unfertigen Leistungen enthalten neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Außerdem sind angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Teile der Kosten für die Altersversorgung einbezogen worden,

soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Forschungs- und Vertriebskosten werden nicht einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen bilanziert. Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko. Unverzinsliche/niedrigverzinsliche Forderungen mit einer Fälligkeit von mehr als einem Jahr sind mit dem abgezinsten Wert angesetzt.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden gegebenenfalls steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als aktive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung würde vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht Gebrauch gemacht werden. Im Wirtschaftsjahr ergab sich insgesamt eine nicht bilanzierte aktive latente Steuer.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln Heubeck 2018 G) nach dem Teilwertverfahren ermittelt. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen nicht berücksichtigt. Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen beträgt 5 % gemäß § 22 Abs. 3 EigVO NRW i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO.

Die anderen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Wirtschaftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Erläuterungen zur Bilanz

A K T I V A

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage 1) dargestellt. Aus dem Anlagenspiegel ergeben sich auch die Abschreibungen des Wirtschaftsjahres.

Selbst geschaffene Software in Entwicklung wird unter den immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens ausgewiesen. Bis zur Fertigstellung werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Die Bewertung der Grundstücke mit Betriebsbauten erfolgte zum 01.01.2005 mit dem Verkehrswert auf der Basis einer LVR internen Wertermittlung durch das Amt „Gebäude- und Liegenschaftsmanagement“. Es wurde für das gesamte Gebäude ein Verkehrswert ermittelt und LVR-InfoKom wurde anschließend der Anteil entsprechend den Nutzungsflächen zugewiesen. Bei den Gebäuden wurde damals von einer Restnutzungsdauer von 34 Jahren ausgegangen und bei beweglichen Anlagegütern die Nutzungsdauer - soweit möglich - in enger Anlehnung an die amtlichen Abschreibungstabellen der Finanzverwaltung ermittelt. Durch die Entscheidung für den Abriss des LVR-Hauses in 2020 und zur Errichtung eines Neubaus an gleicher Stelle verkürzt sich die Restnutzungsdauer des Gebäudes auf insgesamt 15,5 Jahre.

B. Umlaufvermögen

Von den Forderungen gegen den Träger und andere Trägereinrichtungen entfallen 10.632.988 € (Vorjahr: 7.642.935 €) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, 6.405.005 € (Vorjahr: 9.939.809 €) auf das Abrechnungskonto mit dem LVR (CashPool) sowie 2.266.827 € (Vorjahr: 2.131.091 €) auf sonstige Forderungen.

Pauschale Wertberichtigungen für Forderungen gegen den Träger und andere Trägereinrichtungen werden nicht vorgenommen. Für die anderen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt die pauschale Wertberichtigung 0,5 %.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen aus Pensionslastenteilung mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr im Barwert (Zinssatz 5,0 %) von 278.720 € (Vorjahr: 259.299 €) enthalten. Es handelt sich dabei um einen anteiligen Erstattungsanspruch aus Pensionsverpflichtungen gegenüber anderen Dienstherrn.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Hierin sind hauptsächlich Vorauszahlungen aus Wartungs- und Softwarepflegeverträgen enthalten, die in den Folgejahren erfüllt werden.

P A S S I V A**A. Eigenkapital**

Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals:

	Stand 01.01.2019 €	Entnahme aus den Gewinnrücklagen 2019 €	Jahresüber- schuss 2019 €	Stand 31.12.2019 €
Stammkapital	4.300.000,00			4.300.000,00
Kapitalrücklage	256.926,02			256.926,02
Gewinnrücklagen	2.861.666,02	-52.324,42		2.809.341,60
Bilanzverlust	-1.683.259,61	52.324,42	530.610,24	-1.100.324,95
	5.735.332,43	0,00	530.610,24	6.265.942,67

B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens

Der Sonderposten beinhaltet Zuschüsse für Investitionen ins Anlagevermögen. Er wird über den Posten „sonstige betriebliche Erträge“ ertragswirksam entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände aufgelöst. In Einzelfällen wurde auch die Zweckbindungsdauer entsprechend der Fördermittelbescheide zu Grunde gelegt.

C. Rückstellungen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen ergibt sich aus dem Rückstellungsspiegel (Anlage 2).

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Die Rückstellungen werden zum voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Zinssatz abgezinst. Bei der erstmaligen Rückstellungsbildung wird der um Zinseffekte verringerte Betrag zugeführt (Nettomethode). Aufwands- und Ertragseffekte aus Zinssatzänderungen werden mit ins operative Ergebnis einbezogen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die unmittelbaren Versorgungsverpflichtungen des LVR gegenüber seinen Beamten werden dem Eigenbetrieb LVR-InfoKom anteilig nach abgeleiteter bzw. voraussichtlicher Dienstzeitquote zugerechnet. Der Eigenbetrieb bildet deshalb selbst entsprechende Pensionsrückstellungen und bewertet sie auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum Teilwert gemäß § 22 Abs. 3 EigVO NRW unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 5,0 % und der Richttafeln 2018 G von Heubeck. Zu erwartende Erstattungsansprüche gegenüber vorherigen Dienstherrn bzw. dem LVR sind als Forderung bilanziert.

LVR-InfoKom hat außerdem nicht bilanzierungspflichtige mittelbare Versorgungsverpflichtungen i. S. v. Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB gegenüber seinen Beschäftigten. Er ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (RZVK). Die Versorgungszusagen richten sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Umlagesatz sowie seine Entwicklung ergeben sich wie folgt:

Jahr	Umlagesatz	Sanierungsgeld
2019	4,25 %	+ 3,50 %
2020	4,25 %	+ 3,50 %

Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter beträgt 20.220.104 € für 2019 (Vorjahr: 19.452.681 €).

Im Posten "Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen" werden auch Beihilferückstellungen zur Zahlung von Krankheitsbeihilfen an pensionierte Beamte und deren Angehörige angesetzt. Der Erstattungssatz beträgt regelmäßig 70,0 % der Krankheitskosten. Pro Kopf und Jahr wurden durchschnittliche Beihilfeleistungen an Pensionäre in Höhe von 7.311 € (Vorjahr: 6.967 €) angenommen. Der nach dem Teilwertverfahren ermittelte Barwert der Beihilfeverpflichtungen wurde in Anlehnung an § 36 GemHVO i. V. m. § 22 Abs. 3 EigVO NRW ohne Kostentrend und mit einem Abzinsungssatz von 5,0 % berechnet.

Wesentliche sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen für Altersteilzeit betreffen Erfüllungsrückstände aus laufenden Altersteilzeitverträgen im Blockmodell. Für den Ansatz von Verpflichtungsüberhängen wird unterstellt, dass die zugesagten Aufstockungszahlungen auf das Gehalt und zur Rentenversicherung Teil der Vergütung der Arbeitsleistung während der Altersteilzeit sind. Demzufolge wird für bereits verdientes, aber noch nicht ausbezahltes Arbeitsentgelt (inklusive Aufstockungsbeträgen) zzgl. Sozialversicherungsanteilen des Arbeitgebers eine Rückstellung gebildet. Bilanzierungsgrundlage ist ein versicherungsmathematisches Bewertungsgutachten zur Wertermittlung nach dem Teilwertverfahren. Biometrische Rechnungsgrundlage sind die Richttafeln 2018 G von Heubeck. Es wurde, wie im Vorjahr, ein Gehaltstrend von 2,0 % eingerechnet. Zudem wurde die Rückstellung entsprechend der durchschnittlichen Restlaufzeit mit 0,60 % (Vorjahr: 0,84 %) abgezinst.

Seit 2016 werden unter dieser Position Rückstellungen für Zeitwertkonten in Höhe von 403.120 € (Vorjahr: 401.229 €) gebildet. Seit 2015 haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, an LVR-Flextime, dem Zeitwertkontenmodell des LVR, teilzunehmen, das nach dem sog. „Flexi-Gesetz II“ (Gesetz zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Absicherung flexibler Arbeitszeitregelungen und zur Änderung anderer Gesetze vom 21. Dezember 2008) gestaltet wurde. Dabei wird ein Teil des Brutto-Entgelts nicht ausgezahlt, sondern auf einem speziell angelegten und verzinslichen Zeitwertkonto eingezahlt, um es zu einem späteren Zeitpunkt als bezahlte Arbeitsfreistellung zu nutzen. Das angesparte Geld kann nicht wieder ausgezahlt werden und ist in Form von Freistellungsmöglichkeiten zu verwenden. Aus diesem Grund ist eine Rückstellung zu bilden.

Die Berechnung der Jubiläumsrückstellung wurde, wie in den Vorjahren, nach dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren mit einem Gehaltstrend von 2,0 % auf Basis der biometrischen Richttafeln 2018 G mit Heubeck-Standard-Fluktuation vorgenommen. Die Abzinsung erfolgte mit dem Zinssatz für 15 Jahre Restlaufzeit in Höhe von 1,97 % (Vorjahr: 2,32 %).

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nur im Posten Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen i.H.v. 701.137 € (Vorjahr: 1.224.205 €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.568.923 € (Vorjahr: 3.545.885 €).

E. Latente Steuern

LVR-InfoKom ist als Einrichtung einer Körperschaft des öffentlichen Rechts nur partiell körperschaft- und gewerbsteuerpflichtig im Rahmen seines Betriebs gewerblicher Art (BgA). Soweit Bilanzposten dem BgA zuzurechnen waren, ergaben sich zum Stichtag temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen. Sie wurden mit einem Gewerbesteuersatz von 16,6 % und einem Körperschaftsteuersatz incl. Solidaritätszuschlag von 15,8 % bewertet.

Aktive latente Steuern aus Rückstellungen mit Restlaufzeit über ein Jahr (Pensionen, Altersteilzeit, Beihilfen und Jubiläen) wurden mit passiven latenten Steuern aus Forderungen aus Pensionslastenteilung, Rückstellungen für Aufbewahrungsverpflichtungen und der Aktivierung von selbsterstellter Software verrechnet. Im Ergebnis ergibt sich eine aktive Steuerlatenz, welche in der Bilanz aufgrund des Wahlrechts nicht ausgewiesen ist.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

A. Erlöse und Aufwendungen

Die Umsatzerlöse nach Debitoren verteilen sich wie folgt:

	Ist 2019 €	Ist 2018 €
LVR-Dezernate	32.795.303	27.017.023
Einrichtungen des LVR	18.838.485	18.149.541
Einrichtungen außerhalb des LVR	19.529.054	19.757.967
Summe	71.162.842	64.924.531

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 42.938 € (Vorjahr: 95.198 €) periodenfremd. Außerdem sind Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit 4.394 € (Vorjahr: 13.701 €) und aus der Auflösung von Rückstellungen mit 855.980 € (Vorjahr: 408.527 €), Mieterträge Stadt Köln mit 612.262 € (Vorjahr: 0 €) sowie Erstattungen für sonstigen Personalaufwand mit 60.232 € (Vorjahr: 35.052 €) enthalten.

Zusammensetzung des Personalaufwands:

	Ist 2019 €	Ist 2018 €
Gehälter der Beschäftigten	20.588.529	19.746.391
Bezüge der Beamten	4.578.220	4.456.219
Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	3.794.527	3.589.915
Zuführung Pensionsrückstellung	1.766.836	1.352.285
Zusatzversorgungskasse Angestellte	1.569.385	1.505.632
Beihilfen	371.303	400.669
Gesetzliche Unfallversicherung	69.234	69.389
Versorgungslastenausgleich	1.441.420	40.122
Summe	34.179.454	31.160.623

Die Aufwendungen für Versorgungslastenausgleich wurden von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in den Personalaufwand umgegliedert.

B. Personalstatistik und durchschnittliche Mitarbeiterzahl

Die wie ein Eigenbetrieb geführte Einrichtung LVR-InfoKom beschäftigte zum:

	31.12.2019	31.12.2018
Beamte	79	86
Beschäftigte	333	340
Gesamt	412	426

Die durchschnittliche Zahl der während des Wirtschaftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer i. S. d. § 267 Abs. 5 HGB beträgt 417.

C. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen:

	Ist 2019	Ist 2018
	€	€
Raummieten	3.280.732	1.837.380
Beratungsleistungen	1.758.350	1.741.053
EDV-Aufwand	1.000.248	1.075.122
Fort- und Weiterbildung	532.334	453.941
Hard- und Softwaremieten/-leasing	171.964	439.639
Sonstige	2.850.438	2.637.860
Summe	9.594.066	8.184.995

Der wesentliche Teil der Telekommunikationsaufwendungen i.H.v. 1.950.201 € (Vorjahr: 2.266.127 €) wurde in den Materialaufwand und die Aufwendungen für Versorgungslastenausgleich i.H.v. 1.441.420 € (Vorjahr: 40.122 €) in den Personalaufwand umgegliedert.

D. Finanzergebnis

	Ist 2019	Ist 2018
	€	€
Zinserträge	119.520	120.985
<i>davon aus der Bewertung Forderungen Pensionen</i>	<i>119.520</i>	<i>120.985</i>
Zinsaufwendungen	1.475.177	1.436.035
<i>davon aus Darlehen Träger</i>	<i>151.361</i>	<i>170.335</i>
<i>davon aus Aufzinsung Pensionen und Beihilfen</i>	<i>1.306.089</i>	<i>1.258.077</i>
<i>davon Sonstige</i>	<i>17.727</i>	<i>7.623</i>
Finanzergebnis	1.355.657	1.315.050

E. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im Posten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wird die Ertragssteuerbelastung des operativen Ergebnisses des Betriebes gewerblicher Art ausgewiesen. Für das Jahr 2019 ergibt sich ein Steueraufwand von 64.682 € (Vorjahr: Steuerertrag 42.080 €).

F. Entnahmen aus Gewinnrücklagen

Die Entnahme aus der Gewinnrücklage im Jahr 2019 beträgt 52.324 €.

Sonstige Angaben

A. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Vertrag	mit einer Restlaufzeit von			Stand 31.12.2019 €
	bis zu 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	mehr als 5 Jahre €	
1. Operating Lease - IT-Komponenten				
Farbscanner DIN A0	141	0	0	141
Sonstige	95	0	0	95
	236	0	0	236
2. Raummiete				
Anmietung von Räumen Düppelstraße - 1.OG	25.135	0	0	25.135
Anmietung von Räumen 3. OG Triangle	13.463	0	0	13.463
Anmietung von Räumen Düppelstraße - 5.OG	37.128	117.572	0	154.700
Anmietung von Räumen Düppelstr.-2.-3. OG	74.256	191.828	0	266.084
Anmietung von Räumen - Constantinhöfe 4.-5.OG	32.145	0	0	32.145
Anmietung von Räumen - Constantinhöfe 3.OG	149.351	99.567	0	248.918
	292.880	408.967	0	701.847
3. Miete Rechenzentrum				
Rechenzentrum Chorweiler	690.492	632.951	0	1.323.443
Rechenzentrum Kalk	1.345.488	5.381.952	18.500.460	25.227.900
	2.035.980	6.014.903	18.500.460	26.551.343
Gesamt	2.329.096	6.423.870	18.500.460	27.253.426

B. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen:

Art der Beziehung	Art der Geschäfte	Wert der Geschäfte €
Träger und seine Einrichtungen/Betriebe	Bezug von Dienstleistungen durch LVR-InfoKom u.a. Geschäftsbesorgung	1.551.383
Träger und seine Einrichtungen/Betriebe	Erbringung von Dienstleistungen durch LVR-InfoKom	51.665.323
Träger	Darlehensgewährung an LVR-InfoKom Zinsen	151.361

Die Finanzierung erfolgt über den Träger. Das laufende Verrechnungskonto mit dem Träger ist unverzinslich.

C. Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer im Wirtschaftsjahr 2019 berechnete Gesamthonorar gliedert sich wie folgt:

Art der Leistung	€
a) Abschlussprüfungsleistungen	20.230
b) Andere Bestätigungsleistungen	0
c) Steuerberatungsleistungen	9.324
d) sonstige Leistungen	0
Summe	29.554

D. Betriebsleitung

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers Herrn Dr. Wolfgang Weniger betragen im Berichtszeitraum 184.408 €.

E. Betriebsausschuss

Vorsitzende: Ursula Schulz (SPD),
Beruf: Journalistin

Stellvertretender Vorsitzender: Jürgen Zierus (Die Linke),
Beruf: Rentner

Mitglieder:

Stellvertretende Mitglieder:

CDU

Boss, Frank, MdL
Beruf: Fraktionsgeschäftsführer

Blondin, Marc, MdL
Beruf: Versicherungsfachmann

Decker, Ruth *
Beruf: Hausfrau

Bündgens, Willi
Beruf: selbst. Immobilienmakler

Fenninger, Georg
Beruf: Fraktionsgeschäftsführer

Dr. Elster, Ralph
Beruf: Unternehmensberater

Giebels, Harald
Beruf: Rechtsanwalt u. Notarvertreter

Henk-Hollstein, Anne
Beruf: Selbstständige Kauffrau

Kuckelkorn, Günter *
Beruf: Pensionär

Kisters, Dietmar
Beruf: Kommunalbeamter a.D.

Kühlwetter, Joachim
Beruf: Kriminalbeamter

Nabbefeld, Michael
Beruf: Krankenkassenbetriebswirt

Petrauschke, Hans-Jürgen
Beruf: Landrat

Schönberger, Frank
Beruf: Rechtsanwalt

Dr. Schlieben, Nils Helge
Beruf: Studienrat

Dr. Schoser, Martin
Beruf: Geschäftsführer, Dipl.-Kaufmann

Zimball, Wolfgang
Beruf: Rentner

Wörmann, Josef
Beruf: Geschäftsführer

SPD

Arndt, Denis
Beruf: Stadtinspektor

Berg, Frithjof *
Beruf: Pensionär

Brodrick, Helmut
Beruf: Maschinenschlosser

Böll, Thomas *
Beruf: Geschäftsführer

Krupp, Ute
Beruf: Bundesbeamtin

Joebges, Heinz
Beruf: Polizeibeamter a.D.

Schmitz, Hans
Beruf: Landesbeamter

Kiehlmann, Peter
Beruf: Verwaltungsangestellter

Schulz, Ursula
Beruf: Journalistin

Dr. Klose, Hans
Beruf: Rektor i. R.

Walter, Karl-Heinz
Beruf: Referent

Mahler, Ursula
Beruf: Hausfrau

Wucherpennig, Brigitte
Beruf: Rentnerin

Prof. Dr. Rolle, Jürgen
Beruf: Institutsleiter a. D.

Wietelmann, Margarete
Beruf: Verwaltungsbeamtin

GRÜNE

Bortlitz-Dickhoff, Johannes
Beruf: Angestellter

Barion, Katrin
Beruf: Werbefachfrau

Peters, Anna
Beruf: Fachlehrerin

Beck, Corinna
Beruf: Diplom-Psychologin

Rickes, Roland
Beruf: Diplom-Ökonom

Beu, Rolf Gerd
Beruf: Berater

Emmler, Stephan
Beruf: Diplom-Rechtspfleger

FDP

Effertz, Lars Oliver
Beruf: Kommunikationsberater/Dozent

Becker-Blonigen, Werner *
Beruf: Bürgermeister

Runkler, Hans-Otto
Beruf: Geschäftsführer

Haupt, Stephan, MdL
Beruf: Bautechniker

Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes*
Beruf: Verlagsrepräsentantin

Die LINKE

Zierus, Jürgen
Beruf: Rentner

Basten, Larissa
Beruf: Diplom-Verwaltungsbetriebswirtin

FREIE WÄHLER

Bayer, Udo
Beruf: Beigeordneter a.D.

Fehl, Reinhard *
Beruf: Groß- und Außenhandelskaufmann

Spies, Erich *
Beruf: Verwaltungsangestellter

* Sachkundige/-r Bürger/-in

Im Jahr 2019 erhielten die Betriebsausschussmitglieder von LVR-InfoKom Aufwandsentschädigungen in Höhe von 5.415 €. Bei 23 ordentlichen Mitgliedern liegt die durchschnittliche Aufwandsentschädigung bei 235 € pro Ausschussmitglied.

Die Aufwandsentschädigungen stellen keine Vergütung gem. § 24 EigVO NRW dar.

F. Ergebnisverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzverlust zum 31.12.2019 i.H.v. 1.100.324,95 € auf neue Rechnung vorzutragen.

G. Nachtragsbericht

Seit Januar 2020 breitet sich in Deutschland überregional das sogenannte Coronavirus aus. Die Einschätzung der konkreten Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 2020 ist zurzeit noch nicht hinreichend verlässlich möglich. Darüber hinausgehende Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Köln, den 20. März 2020

LVR-InfoKom

Dr. Wolfgang Weniger

Geschäftsführer

Anlage 1 zum Anhang

Anlagenpiegel 2019

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten (€)						Abschreibungen (€)				€	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Buchwerte 31.12.2019	Buchwerte 31.12.2018
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	541.775,75	0,00	0,00	0,00	541.775,75		522.225,15	19.550,60	0,00	541.775,75	0,00	86.038,16
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22.684.700,41 ¹⁾	2.342.515,18	31.535,00	0,00	24.995.680,59	17.263.771,76 ¹⁾		2.389.427,02	5.255,83	19.647.942,95	5.347.737,64	5.420.928,65
Summe	23.226.476,16	2.342.515,18	31.535,00	0,00	25.537.456,34	17.785.996,91		2.408.977,62	5.255,83	20.189.718,70	5.347.737,64	5.506.966,81
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.928.124,09	0,00	0,00	0,00	11.928.124,09	9.381.302,75		506.562,88	0,00	9.887.865,63	2.040.258,46	2.546.821,34
2. technische Anlagen und Maschinen	1.154.023,22	165.528,71	15.944,81	0,00	1.303.607,12	484.613,65		175.958,21	7.440,90	663.130,96	660.476,16	669.409,57
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.608.937,83 ¹⁾	5.947.834,35	6.358.523,03	0,00	24.198.249,15	14.569.676,87 ¹⁾		3.834.243,45	6.357.857,21	12.046.063,11	12.152.186,04	10.039.260,96
4. Anlagen im Bau	2.084,75	0,00	2.084,75	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	2.084,75
Summe Sachanlagen	37.693.169,89	6.113.363,06	6.376.552,59	0,00	37.429.980,36	24.435.593,27		4.516.764,54	6.365.298,11	22.587.059,70	14.842.920,66	13.257.576,62
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	3.125,00	0,00	0,00	0,00	3.125,00	0,00		0,00	0,00	0,00	3.125,00	3.125,00
2. Sonstige Ausleihungen	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
Summe Finanzanlagen	8.125,00	0,00	0,00	0,00	8.125,00	0,00		0,00	0,00	0,00	8.125,00	8.125,00
Summe Anlagevermögen	60.927.771,05	8.455.878,24	6.408.087,59	0,00	62.975.561,70	42.221.590,18		6.925.742,16	6.370.553,94	42.776.778,40	20.198.783,30	18.772.668,43

1) An Anlagenbuchhaltung angepasst.

Anlage 2 zum Anhang

Rückstellungsspiegel 2019

	Vortrag		Inanspruchnahme		Auflösung		Zuführung Aufzinsung		Zuführung Operativ		Umbuchungen		Stand	
	€	01.01.2019	€	2019	€	2019	€	2019	€	2019	€	2019	€	31.12.2019
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen														
- Pensionsrückstellungen		23.901.282,00		500.420,52	832.686,92	1.143.815,00	1.497.373,44	0,00	0,00	25.209.363,00				
- sonst. Pens.-Rückstellg. Aktive		2.059.880,00	0,00	103.646,00	102.995,00	157.546,00	0,00	0,00	0,00	2.216.775,00				
- Pensions-Rückstellg. Aktive		15.575.772,00	0,00	725.835,00	715.595,00	1.045.161,00	-512.338,00	0,00	0,00	16.098.355,00				
- sonst. Pens.-Rückstellg. Versorgung.-Empfänger		81.292,00	0,00	2.250,00	4.065,00	0,00	512.338,00	0,00	0,00	595.445,00				
- Pens.-Rückstellg. Versorgung.-Empfänger		6.184.338,00	500.420,52	955,92	321.160,00	294.666,44	0,00	0,00	0,00	6.298.788,00				
- Beihilfen		3.289.336,00	368.200,29	0,00	162.274,00	371.303,29	0,00	0,00	0,00	3.454.713,00				
- Beihilfe-Rückstellg. Aktive		2.387.343,00	296.740,75	0,00	117.776,00	227.911,75	0,00	0,00	0,00	2.436.290,00				
- Beihilfe-Rückstellg. Versorgung.-Empfänger		901.993,00	71.459,54	0,00	44.498,00	143.391,54	0,00	0,00	0,00	1.018.423,00				
		27.190.618,00	868.620,81	832.686,92	1.306.089,00	1.868.676,73	0,00	0,00	0,00	28.664.076,00				
2. Steuerrückstellungen		83.458,00	83.458,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
		83.458,00	83.458,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
3. Sonstige Rückstellungen														
- Altersteilzeit		392.653,00	228.868,75	0,00	2.007,00	261.037,75	0,00	0,00	0,00	426.829,00				
- Zeitwertkonten		401.228,87	37.248,87	0,00	17.030,00	22.110,00	0,00	0,00	0,00	403.120,00				
- Nicht genommener Urlaub		439.996,03	439.996,03	0,00	0,00	456.162,08	0,00	0,00	0,00	456.162,08				
- Nicht abgebaute Überstunden		1.059.776,42	1.059.776,42	0,00	0,00	1.145.463,17	0,00	0,00	0,00	1.145.463,17				
- Gewährleistungen		20.000,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
- Versorgungslastenausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	1.111.000,00	0,00	0,00	0,00	1.111.000,00				
- Ausstehende Rechnungen		215.130,57	145.128,17	2,40	0,00	96.300,00	0,00	0,00	0,00	166.300,00				
- Interne Jahresabschlussarbeiten		30.000,00	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00				
- Jahresabschlusskosten		23.000,00	20.230,00	2.770,00	0,00	39.000,00	0,00	0,00	0,00	39.000,00				
- Jubiläumsrückstellungen		99.777,00	3.300,00	0,00	2.247,00	4.723,00	0,00	0,00	0,00	103.447,00				
- Archivierungskosten		13.748,00	0,00	0,00	92,00	26,00	0,00	0,00	0,00	13.866,00				
- Unständige Bezüge		68.300,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	0,00	0,00	68.400,00				
- Klagen Arbeitsgericht		0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00				
- Leistungsorientierte Bezahlung		417.400,00	416.879,78	520,22	0,00	428.014,82	0,00	0,00	0,00	428.014,82				
		3.181.009,89	2.381.428,02	23.292,62	21.376,00	3.623.936,82	0,00	0,00	0,00	4.421.602,07				
Summe		30.455.085,89	3.333.506,83	855.979,54	1.327.465,00	5.492.613,55	0,00	0,00	0,00	33.085.678,07				

Anlage 3 zum Anhang

Verbindlichkeitspiegel LVR InfoKom 2019

Konto	Bezeichnung	mit einer Restlaufzeit von			Stand 31.12.2019 €
		bis zu 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	mehr als 5 Jahre €	
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen					
4300020	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
4400010	Verbindl. aus Liefer./Leist. Inland < 1 J	3.859.421,32	0,00	0,00	3.859.421,32
4410010	Verbindl. aus Liefer./Leist. Inland < 1 J	107.509,54	0,00	0,00	107.509,54
4450010	Verbindl. aus Liefer./Leist. Inland < 1 J	959,14	0,00	0,00	959,14
4790010	WE/RE Verrechnungskonto	273.160,42	0,00	0,00	273.160,42
4860010	Erhaltene Kautionen/Sicherheitseinbehalte	17.478,58	0,00	0,00	17.478,58
4860020	Erhaltene Kautionen/Sicherheitseinbehalte	74.318,04	0,00	0,00	74.318,04
		4.332.847,04	0,00	0,00	4.332.847,04
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen					
4210010	Verbindlichkeiten Trägerkörperschaft	1.250.119,74	0,00	0,00	1.250.119,74
4210015	Verbindlichkeiten Trägerkörperschaft (man. beb.)	318.803,70	0,00	0,00	318.803,70
4220010	Darlehen 1 langfristig LVR (manuell bebuchb.)	278.551,23	1.241.363,55	271.810,35	1.791.725,13
4220020	Darlehen 2 langfristig LVR (manuell bebuchb.)	161.625,38	722.105,61	171.203,83	1.054.934,82
4220030	Darlehen 3 langfristig LVR (manuell bebuchb.)	30.125,00	103.113,78	258.122,51	391.361,29
4830010	Verbindl. beteiligte Unternehmen < 1 J	12.218,13	0,00	0,00	12.218,13
		2.051.443,18	2.066.582,94	701.136,69	4.819.162,81
4. sonstige Verbindlichkeiten					
2650090	Forderungen an Mitarbeiter (manuelle Bu	2.612,55	0,00	0,00	2.612,55
4840010	Verbindlichkeiten Sonstige	37.962,50	0,00	0,00	37.962,50
		40.575,05	0,00	0,00	40.575,05
Gesamt		6.424.865,27	2.066.582,94	701.136,69	9.192.584,90